

Walkmühlen erfunden und bis Ende des elften Jahrhunderts Windmühlen, Räderuhren aufgekommen und auch Turniergesetze gegeben worden waren, traten im zwölften Jahrhundert die Orden der Johanniter und Tempelherren auf und machte sich die Volkstechnik durch Cultur des Zuckerrohres in Sicilien und die Wissenschaft durch Einführung der arabischen Zahlenzeichen bemerkbar. Im 13. Jahrhundert entwirft uns der „Sachsenspiegel“ ein interessantes Bild von dem Rechte im damaligen volksthümlichen Vereinsleben Deutschlands. Von da datiren: die Brille, das Einsalzen der Heringe, die Glasspiegel, Anlegung von Schleussen, Erfindung der Schlaguhren. Das 14. Jahrhundert ward bemerkenswerth durch Erfindung der Holzschneidekunst, des Papieres aus Lumpen, der städtischen Thurmuhren, des Drahtziehens, des Branntweins und der Stecknadeln, vor Allem aber des Compasses und Schiesspulvers, welche die Seefahrt auf ganz neue Wege, den Krieg zu neuer Taktik, das Ritterthum zu Grabe führten. Im 15. Jahrh. entbrannte der von Huss angeregte Glaubenskampf. Erfunden wurde neben Filzhüten, Kutschen, Musketen, die vor Allem wichtige Verbreiterin der Belehrung und Aufklärung: die Buchdruckerkunst. Entdeckt ward das Cap (der guten Hoffnung), welches zu Aufsuchung neuer Handelswege nach Indien und Columbus auf die Entdeckungsfahrt nach Amerika leitete. Die Gesetze der sittlichen und physischen Welt erfuhren im 16. Jahrh. grosse Umwandlungen durch Luther und Kopernikus. Die Technik producirt Taschenuhren, Flintenschlösser, Pistolen; lehrte Stricken, Siegellack und Oblaten bereiten, Strümpfe weben, brachte die *camera obscura*, die Taucherglocke und Gradirwerke hervor, während die Wissenschaft durch Pendel und Fernrohr neue Triumphe feierte. An physikalischen Entdeckungen und Erfindungen war nicht minder reich das 17. Jahrh. Da sehen wir die Entdeckung der Jupitermonde, des thierischen Blutumlaufes, die Electricitätsgesetze, Kometenbahnen, das Phosphor; dann die Construction des Messtisches, die vom Mikroskop, Thermometer, Barometer, Sprachrohr, Brennspiegel und der Luftpumpe. Neue technische Gebiete eröffnet das 18. Jahrh. durch die Erfindung von Porzellan, Berliner Blau, Pianoforte, Spiegelteleskop, Pyrometer, Blitzableiter, Elektrophor, Luftballon, Steindruck. Hierzu kommt noch die Pockenimpfung. Im 19. Jahrh. werden neue Planeten entdeckt, Blicke in das Sonnenleben und seine Gesetze ermöglicht, man construirt Dampfschiffe, Locomotiven, Eisenbahnen, elektromagnetische Telegraphen, erfindet in Petersburg die Galvanoplastik, in London Raketen und Farbendruck, in Paris die Stereotypie, Daguerreotypie, Photographie und in München die deutsche Stenographie. (Nach „Klenke“.)

### Zum III. Abschnitt.

§. 68. 1. Der Bäcker bäckt. Die Wäscherin wäscht. Der Feige flieht. Der Wurm kriecht. Der Hund bellt. Die Maus quikt. Die Nadel sticht. Die Biene summt. Der Wolf heult. Der Jäger jagt. Der Schüler lernt. Der Färber färbt. Der Schleifer schleift. Der Tambour trommelt. Die Ziege meckert. Das Gold glänzt. Die Nessel brennt. Die Peitsche knallt. Der Orkan brausst. Der Strom rauscht. Die Löwen brüllen. Die Pferde wiehern. Die Schweine grunzen. Die Katzen miauen. Die Dornen stechen. Die Strickerinnen stricken. Die Kugeln rollen. 2. Das Licht der Sonne blendet. Die Hoffnung trägt. Die Quelle murmelt. Der Kaufmann handelt. Die Tischler leimen. Die Saaten grünen. Die Schmiede hämmern. Die Hennen gackern. Die Schwalben zwitschern. Die Lerche trillert. Der Storch klappert. Das Rad knarrt. Die Trompete schmettert. Der Bach plätschert. Die Saaten wachsen. Die Rakete zischt. Die Sonne leuchtet. Das Veilchen duftet. Beleidigungen schmerzen. 3. Un-